

## Niederlande-Austausch am NGO

*Vom 2. – 4. Dezember fuhrn einige Niederländisch-Schüler aus dem Kurs von Herrn Georg und die Teilnehmer der AG zum Niederlande-Austausch, um da viel zu erleben...*

TEXT: Johanna Bartsch, Anton Mellinghoff, Tina Bahns, Emily Künken, Denise Grahl

BILDER: Volker Georg, Tina Bahns



### Besuch der Universität Groningen

Am Dienstag haben wir vormittags die Universität von Groningen besichtigt. Zuerst erklärten uns zwei deutsche Groninger Studentinnen, welche Studiengänge man hier belegen kann. Interessant fand ich, dass es 180 englische Studiengänge gibt und dass die Studenten aus 120! verschiedenen Ländern kommen. In dem gezeigten Film wurde betont, dass die „internationale Atmosphäre“ total interessant ist und dass es durch die gute Zusammenarbeit der Studierenden jedem leicht fällt, Anschluss zu finden.

Anschließend bekamen wir eine Führung durch alle Gebäude. Uns allen ist direkt die wunderschöne alte Architektur aufgefallen, die im Gegensatz zur Inneneinrichtung stand, die wie die technische Ausstattung total modern war.

Der Vormittag war sehr spannend, da man sich in die Rolle eines Groninger Studenten hineinversetzen konnte und man bereits nützliche Erfahrungen für die Zukunft sammeln konnte.

### Groninger Museum

Am Dienstagnachmittag haben wir mit der gesamten Gruppe das Groninger Museum besucht. Dort wurden wir in verschiedene Gruppen unterteilt, die dann jeweils an einer Führung teilnahmen. Besonders interessant war die Ausstellung im 1. Geschoss. In allen

Räumen war fluoreszierende Farbe an den Wänden, Bällen oder Styroporkugeln. Diese wurden durch Schwarzlicht zum Leuchten gebracht. Interaktion wurde dadurch geschaffen, dass man zum Beispiel mit dem Smartphonelicht an die Wand schreiben konnte oder kleine, fluoreszierende Styroporkugeln mit Ventilatoren durch den Raum gepustet hat. Auch die Schattenbilder, die wir an die Wand warfen, haben uns lange fasziniert.



### Sinterklaas-Feier

Hij komt, hij komt, de lieve goede Sint,...

eigentlich feiern die Niederländer am 5. Dezember Sinterklaas, doch wir haben den berühmten pakjesavond zwei Tage vorverlegt, um eine typisch niederländische Tradition besser kennen zu lernen. Wie diese es vorsieht, hatten alle Schüler einen Namen zugeworfen bekommen, um dann für diese Person eine „surprise“ zu basteln und ein Gedicht zu schreiben.

Diese wurden dann am Dienstagabend bei Kakao und pepernoten übergeben.



Den deutschen Schülern war vorher nicht klar, wie viel Arbeit die Niederländer in die Verpackung der Geschenke und in die Gedichte stecken. Stundenlang haben sie am Montagabend mit ihren Austauschpartnern gebastelt, um ihre kleinen Geschenke in Sinterklaas-Schiffen (stoomboot), großen Kaminen oder überdimensionalen Popcorn-Packungen zu verstecken und um den besten Reim zu finden.

Die Ergebnisse waren wunderschön anzusehen und die Gedichte häufig lustig.



### Stadtrallye

Zahlreiche Denkmäler, Shops und neue Routen lernten wir bei der Stadtrallye in der Innenstadt Groningens, im Rahmen des Groningen-Oldenburg Austausches 2019, kennen. Am Mittwoch, dem 04. Dezember, führte uns eine Stadtrallye durch einen Teil der Innenstadt Groningens mit schönen Denkmälern, Kirchen und weiteren Gebäuden. Dafür bildeten wir kleine Gruppen mit unseren Austauschpartnern

und Freunden. Wir hatten ca. 2 Stunden Zeit, um die knifflige und spannende Schnitzeljagd zu lösen. Neben der Entdeckung von sämtlichen Wegen, Häusern und Läden, bot uns die Rallye viel Spaß und Freude. Hauptsächlich lernten wir uns dadurch aber auch untereinander näher kennen. Danach hatten wir noch genug Freizeit, um die neu entdeckten Läden und Wege auf eigener Faust zu erkunden. Im Allgemeinen war es ein schöner und vor allem abwechslungsreicher Tag, an dem man Groningen nochmals von all den schönen Seiten kennenlernen durfte.



### Workshop: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Niederlanden und Deutschland

Heineken - Becks Bier, Handynutzung in der Schule, Weihnachtsmarkt- Sinterklaas, viele solcher Unterschiede haben wir im Rahmen des Groningen-Oldenburg Austauschs 2019 in einem Workshop herausarbeiten. Um 9:45 startete der letzte von drei Tagen des Austauschs in der Groninger Schule. Wir bekamen die Aufgabe Unterschiede und Gemeinsamkeiten der zwei Länder visuell darzustellen. Gemeinsam mit unserem jeweiligen Partner machten wir uns an die Arbeit. Aus Gesprächen waren schon einige Unterschiede bekannt. Jedoch bot die Aufgabe Anlass zu weiteren Gesprächen zwischen Deutschen und den Niederländern. Es machte sehr viel Spaß gemeinsam an den Plakaten zu arbeiten und vertiefte die Gespräche unserer Heimatländer. Im Großen und Ganzen hat es sehr viel Spaß gemacht und fasste die Erfahrungen eines gelungenen und spaßigen Austauschs gut zusammen.